



Seine Sendung
unsere Sendung

Monatliche Novene im Jubiläumsjahr 2014

August

Ein neues Bild der Kirche vor Augen

Pater Kentenich vor Vertretern des Generalpräsidiums:

Und nun die Frage: Wie sieht diese Kirche aus gegenüber gestern und vorgestern?

Die Antwort? Das ist eine eigenartige Kirche. Das ist eine Kirche, die auf der einen Seite tief innerlich beseelt traditionsgebunden ist, aber auf der andern Seite ungemein frei, gelöst von erstarrten traditionsgebundenen Formen.

Das ist eine Kirche, die in überaus tiefgreifender Brüderlichkeit geeint, aber auch gleichzeitig hierarchisch, ja väterlich gelenkt und regiert wird.

Das ist eine Kirche, die die Sendung hat, die Seele der heutigen und der kommenden Kultur und Welt zu werden.

Ob es nun der Mühe wert ist, auf Einzelheiten ein wenig einzugehen? Dann weiß ich nicht, was ich besonders betonen soll. Soll ich daran erinnern, dass alte Bilder der Kirche nunmehr gegenüber den neuen Zügen der Kirche stärker zurücktreten?

Für uns ist es von besonderer Bedeutung, dass das Konzil bei der Selbstdarstellung sehr gerne den Ausdruck gebraucht: die jetzige Kirche erlebt sich als die pilgernde Kirche, nicht die in sich fertige, nicht als die in sich abgeschlossene Kirche, (sondern als) die pilgernde Kirche. Wenn sie am Pilgern ist, was will das bedeuten? Dann hat sie rechts und links am Pilgerwege, am Pilgerwesen ihrer Existenz, am Pilgerwege ihrer historischen Existenz Elemente verschiedenster Art in sich aufzunehmen, hat da-

für zu sorgen, dass diese Elemente ihr Antlitz, ihr zeitbedingtes Antlitz wesentlich mitprägen. Eine pilgernde Kirche.

Aus: Josef Kentenich, Vortrag zur symbolischen Grundsteinlegung des Rom-Heiligtums, Rom 8.12.1965

Gebet

Herr Jesus Christus,

im Zweiten Vatikanischen Konzil hast du deiner Kirche ein neues Bild ihrer selbst aufleuchten lassen. Unserem Gründer Pater Kentenich ist diese neue Sicht sehr kostbar und er hat sie vielen erschlossen. Er hat dieses Bild der Kirche vor Augen in seiner Sendung für die Zukunft. Er wollte mit seiner Bewegung dem Erneuerungsprozess der Kirche dienen. Mit ihm bitten wir Dich:

- Lass fruchtbar werden, was er auf vielfältige Weise in seiner geistlichen Familie angelegt und für die Kirche am neuen Ufer vorbereitet hat.
- Lass die Kirche mehr und mehr Seele der heutigen und kommenden Kultur und Welt werden.
- Schenke der Kirche durch die Pilgerströmung in Schönstatt neue Impulse und den Mut, eine offene und pilgernde Kirche zu werden.
- Lass die Schönstatt-Bewegung dazu beitragen, dass das Miteinander in der Kirche gelingt und Kirche als Familie erfahren wird.

Mutter der Kirche, bitte für uns.

Königin von Belmonte, bitte für uns.



Herausgegeben vom Schönstatt-Institut Diözesanpriester

Verfasser: Msgr. Dr. Peter Wolf

Im Internet herunterladen: www.moriah.de/novene

Die Texte der Novene sind auch in einer Broschüre erhältlich;

Bestellungen:

Sekretariat des Generalrektors, Berg Moriah, 56337 Simmern/Ww

E-Mail: sekretariat.generalrektor@moriah.de